

4041/AB XXI.GP

Eingelangt am: 20.08.2002

*Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie*

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4073/J-NR/2002 betreffend rollende Landstraße Budweis-Wels, die die Abgeordneten Dipl.-Kfm. Mag. Mühlbacher und Kollegen am 20. Juni 2002 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1, 2 und 3:

Ist Ihnen bekannt, dass dies der aktuelle Stand ist?

Wenn ja, können Sie darauf einwirken, dass die ÖBB der Tschechischen Bahngesellschaft das benötigte Waggonmaterial zur Verfügung stellt?

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die rollende Landstraße, ausgehend vom Terminal Budweis, wieder in Betrieb genommen wird?

Antwort:

Die Auslastung der RoLa-Verbindung Villach-Budweis war Ende 1998/Anfang 1999 stark rückläufig und ein wirtschaftlicher Betrieb dieser Verbindung daher nicht mehr möglich. Um seitens des Verkehrsressorts alle Möglichkeiten zur Weiterführung dieser RoLa auszuschöpfen, wurden im Dezember 1998 die diesbezüglichen Kontakte mit den tschechischen Behörden intensiviert und von österreichischer Seite für den Zeitraum von Jänner bis April 1999 eine Sonderförderung für die RoLa Villach-Budweis gewährt, die den Preis für die RoLa-Nutzer in attraktiver Weise pro Sendung reduzierte. Trotz dieser attraktiven Preissenkung konnte jedoch die Auslastung gegenüber dem Vergleichszeitraum 1998 nicht gesteigert werden, sodass im Hinblick auf einen wirtschaftlichen Betrieb dieser Verbindung sowie in bezug auf einen möglichst effizienten Einsatz finanzieller Mittel eine Fortführung weder zielführend noch verantwortbar war. Die "Rollende Landstraße" in der Relation Budweis - Villach - Budweis wurde im Mai 1999 - wie bereits erwähnt - primär aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen und nicht wegen fehlender Elektrifizierung auf tschechischer Seite eingestellt.

Die damit freiwerdenden Niederflurwagen ermöglichten in der Verbindung Wels - Villach - Wels eine Frequenzerhöhung von einem auf sechs Zugpaare. Diese Angebotserweiterung war insbesondere erforderlich, um erhöhte LKW-Transporte auf der Tauernbahn nach dem Brand des

Tauernstraßentunnels zu ermöglichen. Die Relation wurde mittlerweile auf 7 tägliche Zugpaare ausgebaut, die voll ausgelastet sind.

Die ÖBB haben mehrfach ihre Bereitschaft bekundet, die RoLa Budweis - Villach - Budweis wieder einzuführen, wenn die Finanzierung des Angebots gesichert ist und die erforderlichen Waggonkapazitäten bereitstehen.

Wegen der Finanzierung gibt es Vorgespräche mit dem Land Oberösterreich (bezüglich Ausfallhaftung), das seine entsprechende Bereitschaft bekundet hat.

Hinsichtlich der Bereitstellung der Waggonkapazitäten ist zu bemerken, dass eine Vermietung von Waggons an die Tschechischen Bahnen (CD) nicht erforderlich ist, da bei Wiedereinführung der Verbindung ÖKOMBI-Niederflurwagen zum Einsatz kommen könnten. Derzeit sind aber alle in Österreich verfügbaren Wagen ausgelastet, sodass eine Wiederinbetriebnahme der RoLa Budweis - Villach - Budweis erst mit Lieferung zusätzlicher Niederflurwagen möglich ist. Da sich Wagen im Bau befinden, hoffen die ÖBB, in Gesprächen mit der Fa. ÖKOMBI ab Herbst 2002 eine entsprechende Waggonbereitstellung vereinbaren zu können.